

Von Marius Fuhrmann

Sommeranfang: Das bedeutet den Start der Grillsaison, gemütliches Beisammensein bei einem gekühlten Bier vom Fass und einem Bummel durch die Stadt. Beim 20. Stadtfest Rheinhausen war am letzten Wochenende alles zusammen möglich. Zwischen Hochemmericher Markt, Krefelder Straße und Friedrich-Alfred-Straße gab es vielerlei zu entdecken. Keine Bratwurst, sondern orientalische Spezialitäten gibt es am Stand des Vereins Türk Kültür Ocagi Rheinhausen, deren Mitglieder sich nicht so ganz einig sind, ob sie ein Deutsch-Türkischer oder ein Türkisch-Deutscher Kulturverein sind. „Jedenfalls engagieren wir uns ehrenamtlich für die kulturelle Vielfalt hier in Rheinhausen“, sagt der 1. Vorsitzende, Hakan Bircan.

„Wir wollen zeigen, dass orientalische Speisen mehr sind als Döner.“ Deshalb gebe es heute auch Gerichte wie Köfte, Hirsesalat und Gözleme. „Soziale Aspekte wie das Miteinander zwischen Muslimen und Christen sind sehr wichtig für eine funktionierende Gesellschaft, wir wollen einen Dialog führen“, sagt Bircan. Und schmecken tut das Gözleme auch. Es ist nicht nur der Verein Türk Kültür Rheinhausen, der an diesem Wochenende seine Zelte aufgeschlagen hat, viele Kulturvereine verkaufen süße Teigwaren oder Herzhaftes vom Grill.

Dazwischen wechseln sich Stände verschiedener Anbieter ab, an denen die Besucher die Möglichkeit auf ein Schnäppchen haben. Die älteren bleiben am häufigsten bei einem der zahlreichen Schankwagen stehen, die jüngeren werden dagegen von den beiden Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Rheinhausen oder den Kinderbelustigen wie Karussell angelockt.

Auf der Hauptbühne inmitten der

„Orientalische Speisen sind mehr als Döner“

Hakan Bircan 1. Vorsitzender des Kulturvereins Türk Kültür Ocagi

Festmeile stehen die zwei lustigen Drei von den Treuen Bergvagabunden und spielen ihre mit Gitarre und Schlagzeug aufgepeppten Volkslieder wie „Blau blüht der Enzian.“ Sänger Carsten Dehnert, in Rheinhausen geboren und aufgewachsen, ist guter Dinge: „Die Leute sind zwar noch etwas zurückhaltend, weil sich hier alles verläuft, aber das wird mit der Zeit“, meint er.

Um ausreichend Durstlöscher müssen sich die Musiker nicht sorgen. Sie kamen gar nicht dazu, ihre mitgebrachten Getränke zu trinken. Dehnert: „Das Publikum gibt uns ständig einen aus.“

Musicalkids

In Hörweite der Treuen Bergvagabunden haben zeitgleich die Musicalkids Rheinhausen ihr Konzert

begonnen. Patricia Sensis-Rettig ist schwer begeistert: „Meine Tochter singt gleich ein Solo. Aber nicht nur deswegen finde ich den Auftritt super, die Musicalkids sind eine tolle Sache für Rheinhausen“, sagt sie. „Der Chor ist eine Anlaufstelle für alle Kinder, die gerne singen, egal welcher Konfession sie angehören“, ergänzt ihre Begleiterin Sabine Miguel Monterde. „Aber auch die gan-

zen türkischen Stände mit dem herzhaften Essen sind wirklich klasse, das ist so mit das Beste am Stadtfest – außer dem Chor“, schiebt Sensis-Rettig hinterher und spendet lautstark Applaus, als die Musicalkids ihr Stück beendet haben.

Am gestrigen Sonntag gab es noch einmal jede Menge Attraktionen. Zusätzlich hatten etliche Einzelhändler ihre Geschäfte geöffnet.



Merve (15 li.) und Begüm (14) von der Heinrich-Heine-Gesamtschule boten an ihrem Stand Kunstwerke aus alten Büchern an.



An türkischen Ständen gab es unter anderem Tee aus den typischen kleinen Gläsern zur Erfrischung. Das Getränk genießen Melih (38) sowie seine Kinder.



Mal gemütlich über die sonst stark befahrende Krefelder Straße bummeln. Das 20. Rheinhauser Stadfest machte es möglich.

FOTOS: LARS HEIDRICH



Merve (15 li) und Begüm (14) von der Heinrich-Heine-Gesamtschule boten an ihrem Stand Kunstwerke aus alten Büchern an.



An türkischen Ständen gab es unter anderem Tee aus den typischen kleinen Gläsern zur Erfrischung. Das Getränk genießen Melih (38) sowie seine Kinder.

Festmeile stehen die zwei lustigen Drei von den Treuen Bergvagabunden und spielen ihre mit Gitarre und Schlagzeug aufgepeppten Volkslieder wie „Blau blüht der Enzian.“ Sänger Carsten Dehnert, in Rheinhausen geboren und aufgewachsen, ist guter Dinge: „Die Leute sind zwar noch etwas zurückhaltend, weil sich hier alles verläuft, aber das wird mit der Zeit“, meint er.

Um ausreichend Durstlöcher müssen sich die Musiker nicht sorgen. Sie kamen gar nicht dazu, ihre mitgebrachten Getränke zu trinken. Dehnert: „Das Publikum gibt uns ständig einen aus.“

Musicalkids

In Hörweite der Treuen Bergvagabunden haben zeitgleich die Musicalkids Rheinhausen ihr Konzert

begonnen. Patricia Sensis-Rettig ist schwer begeistert: „Meine Tochter singt gleich ein Solo. Aber nicht nur deswegen finde ich den Auftritt super, die Musicalkids sind eine tolle Sache für Rheinhausen“, sagt sie. „Der Chor ist eine Anlaufstelle für alle Kinder, die gerne singen, egal welcher Konfession sie angehören“, ergänzt ihre Begleiterin Sabine Miguel Monterde. „Aber auch die gan-

zen türkischen Stände mit dem herzhaften Essen sind wirklich klasse, das ist so mit das Beste am Stadtfest – außer dem Chor“, schiebt Sensis-Rettig hinterher und spendet lautstark Applaus, als die Musicalkids ihr Stück beendet haben.

Am gestrigen Sonntag gab es noch einmal jede Menge Attraktionen. Zusätzlich hatten etliche Einzelhändler ihre Geschäfte geöffnet.

20% auf Schuhe*

30% auf Textilien*

Salomon

d viele mehr!

*nicht auf bereits reduzierte Ware



Reiner Frütel

SPORT & SPIEL

Duisburgs großer Fachmarkt für Sportartikel und Spielwaren!

direkt am **E K Z**

Asterlager Straße 94, 47228 Duisburg-Rheinhausen
Tel 0 20 65 - 6 48 14, www.fruetel-sport-spiel.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr

Sa 9.00-18.00 Uhr



Individuelle Beratung

Service Werkstatt

500 kostenfreie Parkplätze